

[5265.] Ein Gehilfe in reiferem Lebensalter, welcher während seiner mehrjährigen Thätigkeit in den achtbarsten Häusern den Buchhandel und die meisten ihm verwandten Geschäftszweige gehörig kennen lernte, sowie die empfehlendsten Zeugnisse produciren kann, sucht eine passende Stelle.

Antritt nach Uebereinkunft. — Geneigte Offerten werden sub Chiffre G. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5266.] Ein junger Mann, im Buch- u. Antiquariats-Geschäfte als Commis thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle.

Nähere Auskunft erteilt die Exped. der Schlosser'schen Weltgeschichte in Frankfurt a/M.

[5267.] Für einen jungen Mann, der nach Verlauf seiner Lehre, seit einem Jahre bei mir, zu meiner ganzen Zufriedenheit gearbeitet, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, ein angenehmes und bescheidenes Betragen hat und den ich in jeder Hinsicht empfehlen kann, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in England, Frankreich oder sonst im Auslande.

Offerten erbitte mir mit directer Post. Antwerpen, 3. März 1864.
Mag Kornicker,
Königl. Hofbuchhändler.

[5268.] Ein junger Mann, der bereits 2 Jahre in einer Buchhandlung in Leipzig gelernt hat und von seinem jetzigen Prinzipale in jeder Beziehung aufs angelegentlichste empfohlen wird, soll in einer größeren Handlung entweder in Leipzig oder auswärtig seine Lehrzeit beenden.

Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter der Chiffre L. G. an die Bestell-Anstalt in Leipzig einsenden.

Befetzte Stellen.

[5269.] Den Herren Gehilfen, welche sich um die in meinem Geschäfte vacante Gehilfenstelle beworben haben, theile hierdurch mit, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Düsseldorf, 8. März 1864.
Wilh. de Haen.

[5270.] Den Herren Gehilfen, welche sich für die bei mir offene Stelle bewarben, zeige ich hiermit dankend an, daß solche bereits besetzt ist. Es ist mir nicht möglich, alle Offerten direct zu beantworten.

Ergebnis Brüssel, den 4. März 1864.
G. Muquardt.

[5271.] Den vielen Herren, welche sich um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle beworben, zeige ich hiermit an, indem ich für ihre gef. Offerten danke, daß die Stelle bereits besetzt ist.

Ergebnis Bern, den 1. März 1864.
H. Blom.

Vermischte Anzeigen.

[5272.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich
Ernst Hauptmann in Leipzig.

[5273.] Zu der am 18. Mai d. J. u. ff. Tagen hier stattfindenden Auction der rühmlichst bekannten Sammlungen

Jacob Hertel's,
weil. Assessor des Handels-Appellationsgerichts in Nürnberg,
halten wir uns zur Besorgung von gef. Aufträgen bestens empfohlen.
Nürnberg.
J. A. Stein's Buch- u. Kunsthandlung.

Bücher- u. Kunstauktion in Dresden
den 29. März u. folg. Tage.

[5274.] Kataloge und Bücher, Musikalien, Kupferstiche, Delgemälde, Autographen etc. sind zu haben in Leipzig bei Hrn. Hermann Frigische und in Dresden bei
K. G. Baußmann,
Königl. Bücherauctionator.

[5275.] Inseraten-Beiträge für das 2. Heft des

Modernen Antiquariat.
Verzeichniß werthvoller Bücher, welche von den Verlegern im Preise ermäßigt sind etc.

bitte schnell zu liefern, da der Druck in Kürze beginnt.

Die Insertionsgebühren werden bei einer Auflage von mindestens 5000 mit nur 1½ Nkr pro durchlaufende Zeile in gr. 8. berechnet.

Die ermäßigten Preise sind so anzugeben, daß davon den Sortimentshandlungen wenigstens 25% Rabatt gegeben werden.
Alles Weitere ist aus meinem Circulare vom 1. März d. J. zu ersehen.
Louis Zander in Leipzig.

[5276.] **Anzeige.**

Durch Concensus eines hohen Senats zum Bücher-Auctionator ernannt, beehre mich anzuzeigen, daß ich jährlich mindestens 2 mal eine Auction hier veranstalten werde.

Beiträge dazu nehme jederzeit gern an.
Bremen, den 4. März 1864.
Friedr. Kaiser.

[5277.] **Anzeige.**

Für die hiesigen Bücher-Auctionen nehme ich Beiträge zur Versteigerung entgegen, und bin auf Verlangen zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen bereit.

Bremen, März 1864.
W. Zeker,
beeidigter Bücher-Auctionator.

[5278.] Ich kann in der bevorstehenden Oster-Messe durchaus keine Disponenden gestatten und werde, falls dennoch solche gestellt werden würden, keine Rücksicht darauf beim Abschlusse nehmen.

Coblenz, März 1864.
J. Hölcher.

[5279.] Diejenigen meiner werthen Geschäftsfreunde, welche sich erlauben, meinen Saldo auf ihren Ostermehzahlungslisten auszulassen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich meinen Saldo in der bevorstehenden Messe bestimmt erwarte, und alle diejenigen Handlungen, welche bis zum 11. Mai nicht gezahlt haben, auf der Auslieferungsliste streiche und jede weitere Zusendung an dieselben unterlasse.

Glogau, im März 1864.
Carl Flemming.

Zur gefälligen Beachtung.

[5280.] Dsgleich ich seit Jahren unverlangt keine Neuigkeiten zu erhalten wünsche, sondern laut Schulz's Adressbuch meinen Bedarf selbst wähle, so werden mir doch in jedem Ballen eine Menge Neuigkeiten zugesandt, die ich nicht verlangt habe und nicht gebrauchen kann. Ich muß mir darum wiederholt jede Sendung mit unverlangten Neuigkeiten verbitten, und bemerke ausdrücklich, daß ich künftig namentlich diejenigen, welche mit verkürztem Rabatt berechnet sind, gleich unter Porto-Nachnahme remittiren werde. Unter verkürztem Rabatt verstehe ich die jetzt so zahlreichen Netto-Artikel, welche nur mit 25% in Commission geliefert werden. — Es ist mehrfach nachgerechnet, daß bei solchen unverlangt gesandten Neuigkeiten, wegen der vielen unverkäuflichen, die Unkosten gewöhnlich größer sind, als der von den abgesetzten Artikeln gewährte verkürzte Rabatt, besonders wenn dazu die verlorene Zeit und Arbeit, sowie das häufige „keine Disponenden“! in Anschlag gebracht werden.

Adolph Bädeler in Cöln.

Zur Beachtung für Verleger!

[5281.] Wir erbitten uns Nova **wissenschaftlicher Art** von jetzt an in dreifacher Anzahl.
E. A. Fleischmann's Buchhandlung
in München.

Auflage 50,000.

[5282.] **Inserate** finden durch **Heber Land und Meer.**
Allgemeine Illustrierte Zeitung
herausgegeben von **J. W. Hackländer.**

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preis-Ermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Heber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:
Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 Nkr = 18 fr. rhein. ord.
Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 Nkr = 14 fr. rhein. ord.
Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 Nkr = 11 fr. rhein. ord.

Ergebnis Stuttgart. **Ednard Hallberger.**

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.